

Statistischer Bericht

GI-j / 05

Einzelhandel
in Thüringen
2005

Bestell - Nr. 07 102



Thüringer Landesamt für Statistik

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Handel, Gastgewerbe, Beherbergung,
Dienstleistungen, Unternehmen
Telefon: 0361 37-84232

Herausgegeben im Juli 2007

Heft-Nr.: 181 / 07
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	20

Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 141 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368)

Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatz-erwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003" (WZ 2003) abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, die Tankstellen sowie die Reparatur von Gebrauchsgütern. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahresherhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erhoben. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahresherhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahresherhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen.

Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder die Ergebnisse der Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) erhebt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Aktualisierung des Berichtskreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Die Ergebnisse der Jahrerhebung werden ab dem Berichtsjahr 2003 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt

Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Jahrerhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahrerhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Erläuterungen

Tätige Personen sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Beim **Operate Leasing** erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen.

Beim **Finanzierungsleasing** sind – im Gegensatz zum Operate Leasing – die Verträge langfristig und innerhalb der vereinbarten Grundmietzeit unkündbar. Das Risiko der Investition liegt im Wesentlichen beim Leasingnehmer, der auch die Aufwendungen für Versicherung, Wartung und Reparaturen trägt. Als Wert einer durch Finanzierungsleasing erworbenen Sachanlage ist der Preis anzusetzen, der bei Kauf des Objektes zu zahlen gewesen wäre. Er kann dem Leasingvertrag entnommen oder durch Addition der Leasingraten für die Rückzahlung des Kapitals (ohne den Teil, der auf Zinszahlungen entfällt) geschätzt werden.

Löhne und Gehälter sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Handel mit Kraftstoffen) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte**.

E-Commerce betreibt, wer Handelsware über das Internet anbietet und den Kunden die Möglichkeit einräumt, die Ware per Internet zu bestellen.

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2005
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
5	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 277	27,2	2 579	30,8	2 504	29,9
	davon						
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 013	24,4	1 245	29,9	1 215	29,3
	davon						
50.1	Handel mit Kraftwagen	667	20,4	797	24,4	779	23,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	254	57,0	328	73,7	319	72,3
50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	56	28,2	59	29,8	58	29,2
50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	10	20,4	11	22,5	11	22,1
50.5	Tankstellen	26	13,0	49	24,9	48	24,1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 264	29,9	1 334	31,6	1 289	30,6
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	344	22,0	363	23,2	351	22,5
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	78	31,8	85	34,9	82	33,7
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	317	31,2	323	31,7	319	31,4
52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	458	38,6	490	41,3	467	39,5
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	56	31,1	59	32,6	57	31,5
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	9	48,2	11	61,6	10	57,1

1) in Verkaufsräumen

**2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz
nach Wirt**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unter- nehmen am 31.12.2005	Beschäftigte am 30.9.2005				Umsatz insgesamt	Kraftfahr- zeug- handel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	Handels- vermittlung
				insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	nach Geschlecht				
						weiblich	männlich			
				Anzahl				Mill. EUR	Prozent	
1	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	10 788	55 337	16 919	28 757	26 579	8 380	49,6	0,0
2	50	davon Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 664	19227	2370	4388	14839	4 158	99,2	-
3	50.1	davon Handel mit Kraftwagen	894	11 732	1 164	2 798	8 934	3 264	99,8	-
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 231	5 150	799	1 078	4 072	445	99,1	-
5	50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	337	1 520	260	302	1 218	200	99,9	-
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	129	333	46	62	271	51	92,2	-
7	50.5	Tankstellen	73	492	101	148	344	199	91,1	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	8 124	36 109	14 549	24 369	11 740	4 221	0,8	0,0
9	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	944	10 134	5 684	7 685	2 449	1 564	1,1	0,0
10	52.2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	944	10 134	5 684	7 685	2 449	1 564	1,1	0,0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren ¹⁾	1 011	3 141	1 104	2 253	888	245	0,2	0,1
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾	591	4 974	2 312	4 058	916	1 018	-	-
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	4 165	15 101	4 869	9 448	5 653	1 186	1,1	0,0
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	999	2 122	488	763	1 359	182	0,8	-
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	289	472	76	112	360	18	2,7	-

1) in Verkaufsräumen

und Wareneinsatz im Einzelhandel 2005
schaftszweigen

Davon aus				Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Dienstleistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahresanfang	Jahresende	insgesamt	davon		
							Handelsware	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
Prozent				Mill. EUR					
0,3	49,9	0,2	0,0	957	949	6 103	5 857	245	1
0,0	0,5	0,2	-	587	570	3 145	2 934	211	2
-	0,0	0,2	-	528	514	2 597	2 480	117	3
-	-	0,9	-	15	14	191	122	69	4
-	0,1	-	-	21	20	143	141	2	5
-	7,8	-	-	17	17	41	40	1	6
0,8	8,0	0,0	-	7	6	173	151	22	7
0,5	98,5	0,2	0,0	369	378	2 958	2 923	34	8
0,1	98,7	0,1	-	90	98	1 220	1 211	9	9
1,2	98,2	0,3	-	6	6	167	161	5	10
0,4	99,5	0,1	-	54	58	701	699	2	11
0,9	97,7	0,3	0,0	213	207	728	715	14	12
1,8	96,6	0,4	0,4	4	5	125	123	2	13
-	96,8	0,5	-	2	3	10	8	2	14

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen
im Einzelhandel 2005**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grund- stücke
				Bezüge von Handels- waren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	5	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7 663	5 849	646	136	7
		davon					
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	3 787	2 917	290	95	6
		davon					
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	3 044	2 465	202	51	3
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	321	122	60	21	2
5	50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	185	140	18	21	1
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	48	40	3	0	-
7	50.5	Tankstellen	189	150	7	1	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 876	2 932	357	41	1
		darunter					
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾	1 510	1 219	107	10	0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak- waren ¹⁾	221	162	19	2	-
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln) ¹⁾	878	703	79	6	0
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel ¹⁾	1 078	709	138	16	1
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	162	125	11	5	0
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	16	8	2	2	-

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen					Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz		
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
18	9	103	2 465	16	26	1
14	6	70	4 956	23	20	2
5	3	41	4 339	16	16	3
9	1	10	4 159	48	2	4
1	2	18	14 043	107	1	5
-	-	0	1 084	7	0	6
0	-	1	2 566	6	1	7
3	3	33	1 139	10	6	8
0	1	9	981	6	1	9
0	0	2	796	10	0	10
1	1	4	1 264	6	1	11
2	1	12	1 053	13	4	12
0	0	5	2 279	27	0	13
-	-	2	3 453	89	0	14

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern					
1		unter 500 000	8 417	9 188	20 136	1 093	130
2		500 000 - 1 Mill.	903	1 163	5 692	615	681
3		1 Mill. - 2 Mill.	660	851	6 067	927	1 405
4		2 Mill. - 5 Mill.	567	851	9 005	1 755	3 097
5		5 Mill. - 10 Mill.	124	299	3 462	899	7 268
6		10 Mill. - 20 Mill.	62	155	3 153	849	13 678
7		20 Mill. - 50 Mill.	52	113	5 162	1 547	29 710
8		100 Mill. - 500 Mill.	3	138	2 660	694	(231 333)
9		Insgesamt	10 788	12 757	55 337	8 380	777
	50	davon Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen					
10		unter 500 000	1 699	1 770	4 370	294	173
11		500 000 - 1 Mill.	339	356	2 170	230	679
12		1 Mill. - 2 Mill.	202	240	1 793	270	1 334
13		2 Mill. - 5 Mill.	256	288	3 274	814	3 174
14		5 Mill. - 10 Mill.	77	77	1 830	603	7 851
15		10 Mill. - 20 Mill.	48	75	2 069	656	13 620
16		20 Mill. - 50 Mill.	42	77	3 720	1 292	30 712
17		Zusammen	2 663	2 883	19 227	4 158	1 561
	50.1	davon Handel mit Kraftwagen					
18		unter 500 000	324	340	934	83	257
19		500 000 - 1 Mill.	76	86	369	55	726
20		1 Mill. - 2 Mill.	126	159	1 027	164	1 298
21		2 Mill. - 5 Mill.	221	242	2 812	706	3 196
22		5 Mill. - 10 Mill.	68	68	1 643	553	8 125
23		10 Mill. - 20 Mill.	41	61	1 780	575	13 919
24		20 Mill. - 50 Mill.	37	60	3 168	1 126	30 343
25		Zusammen	894	1 015	11 732	3 264	3 650
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen					
26		unter 500 000	1 041	1 050	2 737	153	147
27		500 000 - 1 Mill.	132	132	1 161	88	665
28		1 Mill. - 2 Mill.	49	49	660	71	1 441
29		2 Mill. - 5 Mill.	5	5	128	11	2 315
30		5 Mill. - 50 Mill.	4	17	464	122	(30 500)
31		Zusammen	1 231	1 252	5 150	445	361

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Umsatzgrößenklassen**

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
54	645	941	34	10	40,9	1
108	389	538	20	1	36,8	2
153	638	829	8	2	31,2	3
195	1 295	1 613	15	4	26,2	4
260	713	840	9	2	20,7	5
269	686	818	13	4	19,3	6
300	1 170	1 402	34	2	24,4	7
(261)	566	683	4	0	/	8
151	6 103	7 663	136	26	27,2	9
67	163	240	20	7	44,4	10
106	137	200	15	0	40,3	11
150	182	238	4	1	32,6	12
249	638	767	9	3	21,6	13
329	499	561	7	2	17,2	14
317	548	631	11	4	16,5	15
347	978	1 151	30	2	24,3	16
216	3 145	3 787	95	20	24,4	17
89	54	74	9	6	35,7	18
150	41	52	3	0	26,6	19
160	117	143	4	1	28,9	20
251	553	664	6	3	21,7	21
337	457	512	6	2	17,5	22
323	479	552	10	3	16,7	23
355	898	1 048	12	0	20,3	24
278	2 597	3 044	51	16	20,4	25
56	68	114	9	2	55,6	26
76	32	66	10	0	63,6	27
107	41	67	0	-	42,2	28
88	6	10	0	0	49,7	29
(263)	45	62	2	0	/	30
86	191	321	21	2	57,0	31

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör unter 500 000	243	290	551	41	167
32		500 000 - 1 Mill.	76	76	449	48	635
33		1 Mill. - 5 Mill.	15	28	273	40	(2 667)
34		10 Mill. - 50 Mill.	3	9	247	71	(23 667)
35		Zusammen	337	402	1 520	200	593
36							
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör unter 500 000	72	72	129	8	109
37		500 000 - 5 Mill.	57	65	204	43	(754)
38		Zusammen	129	137	333	51	395
39							
	50.5	Tankstellen unter 500 000	19	19	19	9	463
40		1 Mill. - 2 Mill.	24	24	79	30	1 263
41		2 Mill. - 5 Mill.	16	20	75	57	3 529
42		5 Mill. - 10 Mill.	9	9	187	49	5 695
43		10 Mill. - 20 Mill.	5	5	131	53	11 122
44		Zusammen	73	76	492	199	2 737
45							
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. u. ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern unter 500 000	6 718	7 417	15 765	799	119
46		500 000 - 1 Mill.	563	806	3 521	385	683
47		1 Mill. - 2 Mill.	458	612	4 274	657	1 436
48		2 Mill. - 5 Mill.	310	563	5 731	941	3 034
49		5 Mill. - 10 Mill.	47	223	1 632	297	6 316
50		10 Mill. - 20 Mill.	14	80	1 084	193	13 856
51		20 Mill. - 50 Mill.	10	36	1 442	255	25 494
52		100 Mill. - 500 Mill.	3	138	2 660	694	(231 333)
53		Zusammen	8 124	9 875	36 109	4 221	520
54		darunter					
	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾ unter 500 000	605	659	1 733	111	183
55		500 000 - 1 Mill.	137	163	973	99	720
56		1 Mill. - 2 Mill.	77	94	933	103	1 332
57		2 Mill. - 5 Mill.	91	137	1 994	285	3 131
58		5 Mill. - 10 Mill.	22	50	828	121	5 481
59		10 Mill. - 20 Mill.	6	56	392	76	12 633
60		20 Mill. - 500 Mill.	6	154	3 282	770	(128 333)
61		Zusammen	944	1 314	10 134	1 564	1 656
62							
	52.2	Facheinzelh. mit Nah- rungsmitteln, Geträn- ken u. Tabakwaren ¹⁾ unter 500 000	908	951	1 968	113	125
63		500 000 - 1 Mill.	59	59	242	36	612
64		1 Mill. - 2 Mill.	29	67	315	36	1 241
65		2 Mill. - 10 Mill.	14	226	616	59	(4 214)
66		Zusammen	1 011	1 302	3 141	245	242
67							

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäf- tigten	Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
74	28	36	2	0	31,1	32
107	33	45	2	0	30,7	33
(147)	26	37	2	0	/	34
(287)	56	68	15	1	/	35
131	143	185	21	1	28,2	36
61	6	7	0	-	25,9	37
(211)	35	41	0	0	/	38
153	41	48	0	0	20,4	39
463	8	8	-	-	8,7	40
384	21	23	0	0	31,2	41
754	54	56	0	0	5,8	42
264	42	49	0	0	14,2	43
406	48	53	1	1	10,0	44
404	173	189	1	1	13,0	45
51	482	701	14	3	39,7	46
109	251	338	4	1	34,7	47
154	456	591	4	1	30,6	48
164	656	847	6	1	30,2	49
182	215	279	2	0	27,7	50
178	138	186	2	0	28,7	51
177	193	251	4	0	24,4	52
(261)	566	683	4	0	/	53
117	2 958	3 876	41	6	29,9	54
64	76	100	0	0	31,3	55
102	66	86	1	0	33,2	56
110	79	101	2	0	23,3	57
143	219	271	1	0	23,3	58
146	95	118	0	0	21,1	59
193	58	76	0	0	23,0	60
(235)	627	760	6	0	/	61
154	1 220	1 510	10	1	22,0	62
58	78	102	1	0	31,1	63
150	30	34	0	0	18,4	64
115	27	34	0	0	26,0	65
(96)	32	52	1	0	/	66
78	167	221	2	0	31,8	67

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	52.3	noch: darunter Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln ¹⁾					
68		unter 500 000	90	110	268	16	174
69		500 000 - 1 Mill.	82	123	471	70	856
70		1 Mill. - 2 Mill.	250	251	1 869	381	1 522
71		2 Mill. - 5 Mill.	158	192	2 013	464	2 936
72		5 Mill. - 10 Mill.	7	39	214	51	7 345
73		10 Mill. - 20 Mill.	3	8	140	36	12 275
74		Zusammen	591	724	4 974	1 018	1 724
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel ¹⁾					
75		unter 500 000	3 779	4 343	9 537	478	126
76		500 000 - 1 Mill.	242	417	1 641	153	633
77		1 Mill. - 2 Mill.	85	169	1 018	115	1 349
78		2 Mill. - 5 Mill.	38	98	1 111	119	3 147
79		5 Mill. - 10 Mill.	10	25	422	62	6 165
80		10 Mill. - 20 Mill.	5	16	552	81	16 259
81		20 Mill. - 50 Mill.	7	20	820	179	25 540
82		Zusammen	4 165	5 088	15 101	1 186	285
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
83		unter 500 000	924	938	1 639	56	61
84		500 000 - 1 Mill.	43	43	196	26	611
85		1 Mill. - 2 Mill.	15	29	122	21	1 433
86		2 Mill. - 5 Mill.	11	12	108	34	3 102
87		5 Mill. - 10 Mill.	6	8	57	44	7 251
88		Zusammen	999	1 030	2 122	182	182
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
89		- 2 Mill.	289	292	472	18	(63)
90		Zusammen	289	292	472	18	63

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Umsatzgrößenklassen

je Beschäf- tigten	Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
58	10	13	0	-	38,7	68
150	46	61	1	0	34,4	69
204	270	335	1	0	29,1	70
230	317	393	3	0	31,7	71
238	31	42	1	-	39,7	72
260	27	33	1	-	24,6	73
205	701	878	6	1	31,2	74
50	277	420	8	2	42,0	75
93	92	133	2	0	39,8	76
112	63	100	1	1	44,9	77
107	69	110	1	0	42,0	78
146	43	64	1	0	30,3	79
147	52	78	0	0	35,9	80
218	132	174	2	0	26,4	81
79	728	1 078	16	4	38,6	82
34	26	41	3	0	54,6	83
134	18	26	1	0	33,2	84
176	17	20	0	0	21,8	85
316	27	33	1	0	21,0	86
763	38	42	0	0	12,0	87
86	125	162	5	0	31,1	88
(39)	10	16	2	0	48,2	89
39	10	16	2	0	48,2	90

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
						Mill. EUR	1000 EUR
	5	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern					
1		1	3 081	3 096	3 081	224	73
2		2	2 586	2 749	5 173	320	124
3		3	1 248	1 414	3 743	257	206
4		4	1 059	1 219	4 234	391	370
5		5	527	621	2 634	267	508
6		6 - 9	1 219	1 564	8 571	1 178	966
7		10 - 19	694	978	9 108	1 554	2 240
8		20 - 49	279	530	8 076	1 524	5 467
9		50 - 99	73	383	4 964	1 437	19 636
10		100 - 149	12	36	1 373	286	24 063
11		150 - 199	4	10	598	111	28 043
12		200 - 299	3	13	806	106	35 326
13		300 und mehr	4	147	2 977	725	(181 250)
14		Insgesamt	10 788	12 757	55 337	8 380	777
		davon					
	50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen					
15		1	606	606	606	92	152
16		2	409	473	819	79	194
17		3	315	323	945	85	269
18		4	276	285	1 104	131	476
19		5	208	216	1 040	112	538
20		6 - 9	376	377	2 635	432	1 149
21		10 - 19	308	369	4 188	864	2 804
22		20 - 49	112	132	3 439	908	8 089
23		50 - 99	42	69	2 986	1 124	26 709
24		100 - 149	7	23	759	196	28 564
25		150 - 299	4	10	707	134	(33 500)
26		Zusammen	2 664	2 883	18 227	4 158	1 561
	50.1	davon Handel mit Kraftwagen					
27		1	96	96	96	27	279
28		2	116	132	232	31	265
29		3	28	37	85	13	471
30		4	81	82	324	56	692
31		5	27	27	137	37	1 360
32		6 - 9	202	202	1 467	284	1 407
33		10 - 19	205	258	2 806	744	3 623
34		20 - 49	93	105	2 844	811	8 751
35		50 - 99	37	55	2 639	989	26 646
36		100 - 149	6	16	656	181	30 918
37		150 - 199	3	5	447	91	30 765
38		Zusammen	894	1 015	11 732	3 264	3 650
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen					
39		1	383	383	383	20	53
40		2	140	140	280	10	75
41		3	230	230	691	44	189
42		4	134	134	536	28	208
43		5	117	125	587	40	341
44		6 - 9	124	124	807	77	624
45		10 - 19	94	94	1 275	92	979
46		20 - 49	5	5	128	11	2 315
47		50 - 299	4	17	464	122	(30 500)
48		Zusammen	1 231	1 252	5 150	445	361

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Beschäftigtengrößenklassen**

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
73	156	188	5	1	30,4	1
62	216	281	4	1	32,5	2
69	169	225	5	1	34,4	3
92	252	347	13	1	35,6	4
102	188	244	7	2	29,8	5
137	837	1 070	14	6	28,9	6
171	1 107	1 394	22	5	28,8	7
189	1 162	1 436	21	7	23,7	8
289	1 074	1 297	34	2	25,2	9
208	198	261	4	0	30,5	10
186	79	107	2	0	29,0	11
131	75	101	3	0	29,5	12
(244)	590	714	4	0	/	13
151	6 103	7 663	136	26	27,2	14
152	72	78	1	1	22,1	15
97	60	69	1	0	24,6	16
90	58	75	2	0	31,4	17
119	78	107	8	1	40,7	18
108	82	106	5	1	26,4	19
164	315	398	10	5	27,1	20
206	632	776	17	4	26,8	21
264	754	873	15	6	17,0	22
376	860	1 003	30	2	23,5	23
259	137	174	3	0	30,1	24
(190)	98	128	2	0	/	25
216	3 145	3 787	95	20	24,4	26
279	24	26	0	1	11,6	27
132	25	28	1	0	18,1	28
157	11	13	0	0	19,5	29
173	32	43	3	0	43,4	30
272	34	37	1	-	9,6	31
193	223	273	8	5	21,4	32
265	575	671	7	4	22,8	33
285	681	779	12	5	16,0	34
375	799	926	12	1	19,2	35
277	128	160	3	-	29,7	36
204	67	89	2	0	26,7	37
278	2 597	3 044	51	16	20,4	38
53	7	10	1	0	64,1	39
37	4	6	-	-	59,2	40
63	25	37	1	0	42,5	41
52	12	24	4	1	56,5	42
68	24	36	3	1	39,9	43
96	35	58	0	0	55,3	44
72	33	77	10	0	63,7	45
88	6	10	0	0	49,7	46
(263)	45	62	2	0	/	47
86	191	321	21	2	57,0	48

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1000 EUR
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör					
49		1	86	86	86	8	90
50		2	73	112	146	14	194
51		3	35	35	106	9	253
52		4	35	42	138	5	155
53		5	59	59	296	29	487
54		6 - 9	35	36	262	35	1 012
55		10 - 19	4	8	57	8	1 953
56		20 - 49	7	14	183	21	2 923
57		50 - 149	3	9	247	71	(23 667)
58		Zusammen	337	402	1 520	200	593
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör					
59		1	15	15	15	1	63
60		2	73	81	146	16	218
61		3	15	15	45	12	791
62		4	16	16	64	12	746
63		6 - 9	10	10	63	10	1 021
64		Zusammen	129	137	333	51	395
	50.5	Tankstellen					
		1	27	27	27	36	1 372
65		2	8	8	15	8	1 074
66		3	6	6	17	7	1 202
67		4	10	10	42	30	2 857
68		5	4	4	20	6	1 415
69		6 - 9	6	6	36	26	4 476
70		10 - 19	5	9	51	20	4 250
71		20 - 49	8	8	284	65	8 514
72		Zusammen	73	76	492	199	2 737
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern					
73		1	2 475	2 489	2 475	132	53
74		2	2 177	2 276	4 354	240	110
75		3	933	1 091	2 798	173	185
76		4	783	935	3 130	260	333
77		5	319	405	1 594	156	488
78		6 - 9	843	1 186	5 935	745	885
79		10 - 19	385	609	4 919	690	1 790
80		20 - 49	167	398	4 638	616	3 700
81		50 - 99	31	314	1 978	313	10 064
82		100 - 299	8	26	1 311	172	(21 500)
83		300 und mehr	4	147	2 977	725	(181 250)
84		Zusammen	8 124	9 875	36 109	4 221	520

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
90	6	7	0	-	24,4	49
97	11	12	0	-	25,1	50
84	6	7	1	0	34,5	51
39	3	6	1	-	37,9	52
97	19	27	0	-	32,3	53
134	25	32	2	0	28,8	54
145	6	8	0	0	29,2	55
113	12	19	2	0	43,3	56
(287)	56	68	15	1	/	57
131	143	185	21	1	28,2	58
63	1	1	-	-	36,1	59
109	12	15	0	-	22,8	60
264	10	11	-	-	17,1	61
187	10	12	0	0	19,2	62
162	8	10	0	0	20,3	63
153	41	48	0	0	20,4	64
1 372	34	36	0	-	5,6	
537	8	8	-	-	7,6	65
400	7	7	0	-	4,7	66
714	21	22	0	0	29,9	67
283	5	6	0	0	11,5	68
725	25	25	0	-	5,5	69
400	19	20	0	0	8,8	70
230	55	65	1	1	15,4	71
404	173	189	1	1	13,0	72
53	84	109	4	0	36,2	73
55	156	211	3	1	35,2	74
62	111	150	3	1	35,8	75
83	174	240	4	0	33,0	76
98	105	138	2	1	32,2	77
126	522	672	3	1	30,0	78
140	474	618	5	1	31,2	79
133	409	563	6	1	33,6	80
158	214	294	4	0	31,5	81
(131)	117	167	3	0	/	82
(244)	590	714	4	0	/	83
117	2 958	3 876	41	6	29,9	84

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR
	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ¹⁾					
85		1	190	190	190	16	83
86		2	119	127	238	20	171
87		3	132	162	396	28	215
88		4	87	97	349	42	482
89		5	44	44	219	26	591
90		6 - 9	166	199	1 106	89	535
91		10 - 19	103	117	1 380	161	1 560
92		20 - 49	90	202	2 482	342	3 810
93		50 - 149	8	22	543	90	(11 250)
94		250 und mehr	5	153	3 229	750	(150 000)
95		Zusammen	944	1 314	10 134	1 564	1 656
	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren					
96		1	342	342	342	22	63
97		2	327	347	654	56	170
98		3	176	194	528	34	191
99		4	67	67	269	24	353
100		5	28	28	141	9	314
101		6 - 9	24	38	159	17	708
102		10 - 19	34	65	441	34	979
103		20 - 49	4	23	109	7	1 734
104		50 - 99	8	198	498	44	5 402
105		Zusammen	1 011	1 302	3 141	245	242
	52.3	Apotheken; Facheinzel- handel mit medizini- schen; orthopä- dischen und kosmeti- schen Artikeln ¹⁾					
106		1	20	20	20	2	90
107		2	20	20	39	1	62
108		3	26	26	77	10	393
109		4	66	85	265	43	654
110		5	34	34	171	36	1 044
111		6 - 9	256	261	1 840	425	1 659
112		10 - 19	142	171	1 673	359	2 534
113		20 - 49	24	69	640	104	4 384
114		50 - 99	4	39	249	39	9 851
115		Zusammen	591	724	4 974	1 018	1 724
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel ¹⁾					
116		1	1 164	1 179	1 164	61	53
117		2	1 310	1 375	2 620	131	100
118		3	521	632	1 564	79	152
119		4	442	555	1 767	114	257
120		5	199	285	993	69	345
121		6 - 9	365	640	2 608	184	505
122		10 - 19	100	248	1 340	109	1 083
123		20 - 49	45	99	1 296	152	3 378
124		50 - 99	12	60	819	152	12 661
125		100 - 299	6	16	928	135	(22 500)
126		Zusammen	4 165	5 088	15 101	1 186	285

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Beschäftigtengrößenklassen

je Beschäf- tigten	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
83	13	15	-	-	19,5	85
85	14	17	0	-	30,0	86
72	21	26	0	0	27,0	87
120	31	39	0	-	25,0	88
118	20	25	0	0	21,7	89
80	62	81	1	0	30,0	90
117	114	145	2	0	29,4	91
138	265	333	1	0	22,6	92
(166)	70	89	0	0	/	93
(232)	611	740	5	0	/	94
154	1 220	1 510	10	1	22,0	95
63	16	19	0	-	24,5	96
85	41	49	0	0	25,6	97
64	24	31	0	0	29,2	98
88	18	22	0	0	21,9	99
63	6	8	0	0	35,2	100
105	12	16	0	0	30,2	101
76	24	33	0	-	27,0	102
64	4	6	0	0	48,0	103
89	21	37	1	0	51,4	104
78	167	221	2	0	31,8	105
90	1	1	-	-	59,7	106
31	1	1	-	-	40,2	107
131	6	8	-	-	37,7	108
163	32	40	0	-	25,8	109
209	26	31	0	0	28,0	110
231	313	380	1	0	26,3	111
214	255	317	1	0	28,8	112
162	43	67	2	0	58,3	113
157	24	34	2	-	39,4	114
205	701	878	6	1	31,2	115
53	40	51	0	0	34,7	116
50	80	115	2	1	39,2	117
51	46	67	2	1	42,7	118
64	65	102	3	0	42,9	119
69	39	58	1	1	42,5	120
71	113	168	1	0	38,6	121
81	59	97	1	1	46,1	122
117	91	146	2	0	40,4	123
185	109	145	1	0	28,1	124
(145)	88	129	1	0	/	125
79	728	1 078	16	4	38,6	126

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2005	Umsatz	
						insgesamt	je Unter- nehmen
			Anzahl am 31.12.2005		Anzahl	Mill. EUR	1 000 EUR
	52.6	noch: darunter Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)					
127		1	487	487	487	18	36
128		2	292	298	583	25	87
129		3	64	64	192	19	305
130		4	110	118	440	35	320
131		5	14	14	69	16	1 194
132		6 - 9	24	40	174	29	1 218
133		10 - 19	5	6	67	27	5 358
134		20 - 49	4	4	110	11	2 789
135		Zusammen	999	1 030	2 122	182	182
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern					
136		1	189	189	189	7	36
137		2	68	68	137	5	75
138		3	14	14	41	1	105
139		4	10	12	39	2	229
140		6 - 19	9	9	66	3	(333)
141		Zusammen	289	292	472	18	63

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2005
und Beschäftigtengrößenklassen

	Waren- einsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Beschäf- tigten						
1 000 EUR	Mill. EUR				Prozent	
36	7	10	2	0	61,7	127
44	15	21	1	0	41,6	128
102	13	16	0	0	31,9	129
80	26	35	1	0	25,5	130
239	14	16	0	-	13,0	131
169	21	27	1	0	27,5	132
400	22	26	0	0	18,1	133
101	6	11	1	0	42,3	134
86	125	162	5	0	31,1	135
36	3	6	1	0	52,1	136
37	3	4	-	-	43,8	137
35	1	1	0	-	28,1	138
57	1	2	0	0	43,4	139
(45)	1	2	0	-	/	140
39	10	16	2	0	48,2	141